

Samaritanisch. Von J. Rosenberg.
Grammatik d. samoanischen Sprache.
 Von H. Neffgen.
Sanskrit-Sprache. Von Dr. phil. Richard
 Fick. 2. Auflage.
Schwedisch. Von J. C. Poestion. 3. Aufl.
Serbisch-Kroatisch. Von M. E. Muža.
 3. Auflage.
Siamesisch. Von Dr. J. F. Wershoven.

Slovakisch. Von Gustav Marshall.
Slovenisch. Von C. J. Pečnik. 3. Aufl.
Spanisch. Von José Mig. Avalos de Lima
 u. Dr. ph. F. Booch-Arkossy. 5. Aufl.
Spanische Konversationssprache. Von
 J. L. Garcia da Luna und Dr. Erwin
 Hönncher.
Suaheli-Sprache. Von A. Seidel. 2. Aufl.
Syrisch-Arabisch. Von A. Seidel.

Türkisch. Von Karl Wied. 3. Aufl.
Ungarisch. Von Ferd. Görg. 6. Aufl.
Ungarische Grammatik z. Selbstunter-
 richt f. Kaufleute. Von Ferd. Görg.
Ungarisches Lesebuch. Von Ferdinand
 Görg.
Volapük. Von Julius Lott.
Vulgär-Arabisch. Von A. Dirr.

Jeder Band hat 12 Oktavbogen
 Inhalt, ist elegant gebunden und
 kostet nur 2 Mark.

In Rechnung 25%, 11/10 Expl.;
 bar 33¹/₃%, 11/10 Exemplare eines
 Werkes; 22/20 Bände beliebig
 gemischt.

33/30 gemischt bar mit
 40% Rabatt.

100 Bände gemischt 50% bar.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Beachten Sie gefäl-
ligt, daß meine
III. Jahrbücher
 auch zu Weihnachtsge-
 schenken für jung und
 alt sich hervorragend
 eignen. Wer nur wenig
 aufwenden u. doch Ge-
 haltvolles geben will,
 wird gerne Käufer
 sein. Verlangen Sie
 1 Exempl. d. neuesten
 Jahrgänge à condition.
Karl Prochaska
 in Teschen.

Ⓩ Soeben erschien in unserem Verlag und Bühnenvertrieb:

Lokomotiv-Führer Claussen

(Im Dienste des Verkehrs)

Schauspiel in 4 Akten von
Ernst Erik Eberhart.

Preis broch. M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.20 bar. Freiepl. 7/6.

E. E. Eberhart ist Pseudonym für einen auch in weiteren Kreisen bekannten Berliner Kriminalkommissar. Sein Erstlingswerk „Das Kind“ hat kürzlich bei seiner Erstaufführung im Intimen Theater zu Nürnberg einen starken und nachhaltigen Erfolg erzielt. Sein zweites Werk „Dr. Volkner“ ist nach kurzer Prüfung noch für diese Saison von der Direktion des „Kleinen Theaters“ zu Berlin zur Aufführung angenommen worden. Dieses dritte Stück des aufstrebenden Autors dürfte an Bühnenwirksamkeit wie an aktuellem Interesse die beiden früher erschienenen Werke noch übertreffen. Das Stück behandelt die Verantwortlichkeit des Lokomotivführers und die Schuldfrage bei einem Eisenbahnunglück. Es nimmt Stellung zur Technik und Juristerei in der Verwaltung und ist geeignet, die in letzter Zeit sich so häufig wiederholenden Eisenbahnunfälle in eine scharfe kritische Beleuchtung zu rücken. Der Autor hat in dem Drama langjährige Beobachtungen und Erfahrungen verwertet, er ist als Sohn eines höheren Eisenbahntechnikers sozusagen auf den Bahnhöfen und im Lokomotivschuppen gross geworden, und hat insbesondere von klein auf gelernt, die Gestalten und Helden seines Dramas scharf zu beobachten und liebzugewinnen. Trotz aller scharfen Kritik, die dem Stücke innewohnt, erhebt es sich doch in Wirklichkeit zu einem Denkmal deutschen Beamtentums und deutscher Pflichterfüllung.

Verlangzettel anbei!

Berlin und Leipzig, 5. November 1906.

Hermann Seemann Nachfolger.

Friedrich Funcke Verlag, Freiburg i. Br.

Ⓩ Soeben erschien:

W. Spark:

Die Gleichheit aller Menschen vor Gott

und

ihre Beziehungen zur Sozialdemokratie.

Gegenwartsbetrachtungen und Zukunftshoffnungen.

8 Bogen 8°. Preis: Geb. M 1.80 ord., M 1.35 netto, M 1.20 bar.

Der Verfasser weist die Entstehung des christlichen Gleichheitsdogmas nach und tritt energisch für Beseitigung desselben und Ersatz durch die Ungleichheit vor Gott ein. Alle Gegner der Sozialdemokratie sind Interessenten dieser Schrift.

Auslieferung nur in Leipzig durch Herrn Robert Hoffmann.

Ich bitte zu verlangen.

1504*

Ⓩ Jeder Leser von Wegener.
 „Wir jungen Männer!“ ist Käufer von
„Wir jungen Mädchen!“ von Dr. H. Pudor.
 Ord. 1.50 M., bar mit 33¹/₃%. 5 Ex. bar für 4 M. 10 für
 M 50, 17 für 12 M. Bestellzettel anbei
 Berlin-Sleglitz H. Pudor Verlag
 Leipzig, C. Fr. Fleischer.

Bei tätiger Verwendung

für unsere à Condition erhaltenen Ver-
 lagswerke gewähren wir zur Ostermesse
 bei einem Saldo von M 10.— an 5%,
 bei M 20.— 10% Extrarabatt.

Partie-Ergänzungen jederzeit gern ge-
 stattet.

Verlag der Aertztlichen Rundschau,
 München.